

Frau Bezirksverordnete  
Ute Schnur  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin  
Herrn Kleinert

über  
Bezirksbürgermeister  
Herrn Köhne

**Kleine Anfrage Nr.: KA-0812/VI vom 27.05.2011**  
über

***Kündigung des Raumes für Art und Weise e.V.***

***Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:***

1. *Wie schätzt das Bezirksamt die Arbeit des Vereins Art und Weise e.V. mit Menschen mit geistiger Behinderung ein?*

Seitens des Bezirksamtes ist eine Einschätzung aufgrund von Kontakten nur dem Schulbereich möglich. Die Leiterin der Helene-Haeusler-Schule schätzt die Arbeit des Vereins aufgrund ihrer Erfahrungen in der Vergangenheit als gut ein. In den letzten Jahren sind die Schüler/innen erwachsen geworden, so dass keine Schüler und Schülerinnen aus Pankower Schulen mehr an dem Projekt teilnehmen.

2. *Welche Gründe gibt es, dass dem Verein der mietfreie Arbeits- und Aufbewahrungsraum in der Schule am Senefelder Platz zum 30.07.2011 gekündigt wurde?*

Derzeit wird der Hortraum von einer kleinen Anzahl von Erwachsenen einmal wöchentlich für die Kreativarbeit genutzt. Weiterhin nutzt der Verein den Raum zu Archivzwecken.

Es war bereits vor einem Jahr, im Mai/Juni 2010, war mit dem Verein Art und Weise e.V. besprochen worden, dass aufgrund des Schülerzuwachses im Prenzlauer Berg die Schule am Senefelder Platz (03G15) den Raum in absehbarer Zeit für den Hortbetrieb benötigt. Der Umzug in einen für die Organisation des Hortbetriebs günstigeren, aber kleineren Raum wurde abgelehnt.

Es war weiterhin besprochen worden, dass der Verein genügend Zeit haben muss, sich ein neues Domizil zu suchen und deshalb eine weitere Vermietung für ein ganzes Jahr bis zum Schuljahresende 2010/11 vereinbart.

3. *Kann das Bezirksamt dem Verein, der keinerlei finanzielle Förderung vom Bezirk oder vom Land erhält, eine Alternative bieten, damit die Arbeit mit den behinderten Künstler/innen fortgesetzt werden kann?*

Für den Verein kommt nach eigener Aussage nur ein Raum in Frage, der zentral, möglichst im Prenzlauer Berg oder Mitte, liegt, damit er für die behinderten Menschen gut erreichbar ist. Außerdem muss das Objekt barrierefrei zugänglich sein. In bezirklichen Schulgebäuden im Prenzlauer Berg kann dem Verein Art und Weise e.V. kein Ersatzraum angeboten werden, da die Schulen voll sind und selbst an Raumknappheit leiden. Mit dem Bezirk Mitte wurde Kontakt aufgenommen, bisher jedoch noch ohne Ergebnis.

4. *Ist es möglich, die Kündigung des Raumes auszusetzen, bis eine angemessene Alternative gefunden ist?*

Bereits im Juni 2010 hatte das Bezirksamt den Vertrag mit Art und Weise unter der Maßgabe verlängert, eine Alternative zu finden. Das Bezirksamt wird den Vertrag jetzt um ein weiteres Jahr bis 30.06.2012 verlängern, um dem Verein nochmals die Möglichkeit zu geben, sich neu zu orientieren. Dann allerdings ist die Schule zwingend auf die Nutzung des Raumes angewiesen, so dass eine weitere Vertragsverlängerung dann definitiv nicht mehr in Frage kommt.

Lioba Zürn-Kasztantowicz